



Eiszeit für den Autolack

Im Winter beginnt für die Autofahrer, vor allem für die „Laternen-Parker“, eine anstrengende Jahreszeit. Die Scheiben müssen freigekratzt und das Auto von der Schneelast befreit werden. Ein entsprechender Eiskratzer sowie ein gebrauchter haushaltsüblicher Handfeger scheinen hier gute Dienste zu leisten.

Doch Vorsicht! Den Eiskratzer sollten Sie nur ordnungsgemäß benutzen, um Kratzspuren und damit Beschädigungen der Autoscheiben zu vermeiden. Auch der Autolack ist empfindlicher als man denkt! Im Laufe des Winters können sich mikroskopisch feine Riefen zu hässlichen Kratzern entwickeln. Benutzen Sie daher niemals zum Entfernen der Schneedecke Ihres Fahrzeugs einen Eiskratzer! Wenn Sie Kratzschäden weitestgehend vermeiden wollen, sollten Sie auch auf den normalen Handfeger verzichten.

Gönnen Sie sich und Ihrem Autolack den „Luxus“ eines speziellen Autobesens, den Sie im Tankstellen-Shop oder im Autozubehörhandel erwerben können. Mit diesem sollten Sie dann nur die oberste Schneesicht entfernen und nicht auch noch die letzten Schneeflocken vom Lack fegen. Versuchen Sie nie, mit einem Eiskratzer oder dem Autobesen Eispartikel vom Lack zu lösen.

Schneewasser, Auftausalze und Auftaumittel hinterlassen nach längerer Einwirkzeit auch an neuen Fahrzeugen ihre Spuren. Während der Wintermonate ist der einzig wirksame Schutz eine regelmäßige Autowäsche an der Waschanlage. Neben der normalen Wäsche hilft ein gutes Wachs, das heute an fast jeder Waschanlage angeboten wird, den Lack unbeschadet über die schwierige Winterzeit zu bringen. Das flüssige Spezialwachs fließt auch in Ritzen, hinter Stoßstangen und Zierleisten. Es schützt auch dort vor Korrosion und verringert die Rostbildung.

02. Februar 2015